

38. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2019-2024

12. September 2023

Anwesend:

Ortsvorsteher:	Dr. Anton Huber
Ortschaftsräte:	OR Tino Huber (SPD), OR Mirko Hoffmann (SPD), OR'in Stefanie Becker (SPD), OR Andreas Beiser (SPD), OR Joachim Supper (CDU), OR Helmut Postweiler (CDU), ORin Lara Sophie Riggio (FDP), OR Markus Ziegler (FDP)
Nicht anwesend/entschuldigt:	OR'in Julia Küffner (SPD)
Urkundspersonen:	Andreas Beiser (SPD), Markus Ziegler (FDP)
Protokoll:	Laura Bricka - Ortsverwaltung
Verwaltung und Externe:	Christa Keinath – Verwaltungsleiterin Laura Bricka – Verwaltungsleiterin Shona Domdey – Auszubildende

Besucher*innen:

Presse:	1 Presseorgan
Zuhörer*innen:	2 Personen

Verhandelt am 12.09.2023. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 31.08.2023 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Huber benennt die OR Markus Ziegler und den OR Andreas Beiser als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde
2. Berufung der Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses
3. Anhörung zum Teilhaushaltsplan der Ortsverwaltung Wolfartsweier

Anfragen

4. **Sachstand Jahresbauprogramm des TBA Karlsruhe**
Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
5. **Aktueller Stand zum Antrag „Entsiegelung der Fläche neben Bolzplatz“**
Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
6. **Mitteilungen der Verwaltung**
7. **Mündliche Anfragen**

Zunächst begrüßt Herr OV Dr. Huber sehr herzlich die neue Auszubildende der Ortsverwaltung Wolfartsweier, Frau Shona Domdey.

Zu 1.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Zukunft der Arztpraxis in Wolfartsweier.

OV Dr. Anton Huber kann keine Aussage treffen. Nach Information vom derzeitigen Arzt gibt es keinen Nachfolger.

Herr Dr. Huber habe zusätzlich mit dem Vermarkter des Neubaus an der Straßenbahnhalttestelle gesprochen und eindringlich darauf hingewiesen, dass ab Oktober kein Hausarzt in Wolfartsweier ansässig sein werde. Die Vermarktung könne noch nicht stattfinden, da noch nicht alle Verträge abgeschlossen seien. Der Vermarkter des Neubaus habe keine Aussage getroffen, ob er einen Interessenten für die Praxisräume habe. Herr Dr. Huber habe außerdem versucht, mit einer Praxis Kontakt aufzunehmen, welche Interesse habe. Jedoch hat sich diese Kontaktaufnahme sehr schwierig gestaltet und es kam nur zu einem einmaligen Mailverkehr.

Zu 2.

Berufung der Mitglieder wurde einstimmig beschlossen.

Zu 3.

OV Dr. Anton Huber erläutert den Ortsteilhaushalt. Die Sockelansätze wurden im Vergleich zu den Vorjahren stark reduziert. Mittel sind für investive Maßnahmen vorgesehen. Nächstes Jahr bekomme die Freiwillige Feuerwehr einen MTW. Des Weiteren finde man beispielsweise den Betriebskostenzuschuss für das Freibad Wölfle. Der Ortschaftsrat habe in der letzten Haushaltsplanung einen Investitionskostenzuschuss für das Freibad beantragt. Dieser sei derzeit „geparkt“, für den Fall, dass eine größere Investition z.B. in der Technik notwendig wird. Der Haushaltsansatz des GBA sei überwiegend für Spielanlagen, beispielsweise im Bereich Zündhütte. Herr Dr. Huber schlägt zwei Änderungsanträge vor, die der Ortschaftsrat vorbringen könne: Zum einen den Investitionskostenzuschuss in Höhe von 25.000 Euro für das Freibad. Zum Anderen 15.000 Euro für eine neue Mikrofonanlage in der Begegnungsstätte, da nicht jeder Ortschaftsrat ein Tischmikrofon zur Verfügung habe und auch immer wieder Mikrofone ausfallen würden.

OR Markus Ziegler geht auf die relativ großen Mittel aus dem Vorjahr für Tiefbaumaßnahmen in der Siebenmannstraße und Kreuzackerstraße ein und möchte wissen, ob diese Maßnahmen noch durchgeführt würden.

OV Dr. Anton Huber berichtet, dass in der Siebenmannstraße bereits Sanierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. In der Kreuzackerstraße stünden die Maßnahmen noch aus. Maßnahmen würden aber nicht immer in dem Jahr vorgenommen, in dem sie im Haushaltsplan stehen.

OR Markus Ziegler wirft ein, dass im Haushalt für das Jahr 2025 kaum Mittel vorgesehen sind.

OV Dr. Anton Huber erläutert, dass die Aufteilung nicht verbindlich sei.

OR Mirko Hoffmann berichtet, dass für die Wettersteinstraße schon mehrfach Mittel beantragt worden seien. Straße sei desolat und mit Kinderfahrrad könne diese kaum befahren werden. Diese Straße gehöre definitiv der Pirolstraße vorgezogen. Auch bei klammen Kassen sollten solche Fälle weiter saniert werden. Der Ortschaftsrat sei schließlich auch dafür da, den Ortsteil weiter zu bringen,

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass aufgrund der Haushaltslage dürften zwar künftig keine Mittel für nicht beantragte Maßnahmen verwendet werden, allerdings gehe es bei dem Ansatz im Teilhaushalt für das Tiefbauamt um Sanierungsmaßnahmen an sich. Welche Straße dann tatsächlich saniert werde, sei zweitrangig.

OR Mirko Hoffmann wundert sich, dass er im Haushalt keine Mittel für energetische Maßnahmen finde.

OV Dr. Anton Huber sagt, dass diese Mittel im gesamten Haushalt der Stadt vorgesehen seien. Hier gebe es Sammelansätze, die auf die Stadtteile verteilt werden. Wenn bspw. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden in Wolfartsweier sinnvoll erscheinen, erhalten wir notwendigen Mittel. Mit dieser Thematik beschäftige sich vor allem die KEK.

OR Tino Huber ergänzt zur Kreuzackerstraße, dass im letzten Jahr Ansätze im Haushalt vorgesehen waren. Auf seine Anfrage bei Tiefbauamt sei ihm mitgeteilt worden, dass das Stadtplanungsamt derzeit die Gestaltung prüfe. Herr Huber bat beim Stadtplanungsamt um eine Rückmeldung an das TBA, damit die Maßnahme zeitnah umgesetzt werden kann.

Bei der Sanierung einer Straße sei allerdings nicht nur der Zustand der Oberfläche maßgeblich, sondern auch Kanäle etc. im Untergrund.

OR Helmut Postweiler möchte die Energiemaßnahmen nochmals ansprechen. Schließlich sei die eingesparte Energie die Beste. Hier müsse dringend etwas getan werden, wie z.B. in der Begegnungsstätte.

OV Dr. Anton Huber berichtet, dass es hierfür ein Klimaschutzpaket mit 50 Korridorsthemen gebe. Die Stadt arbeite beispielsweise gemeinsam mit der KEK massiv an einer Klimaneutralen Stadtverwaltung.

OR Joachim Supper wirft ein, dass die Sanierung der Kreuzackerstraße erstmals 2017/2018 im Haushalt aufgeführt wurde. Die Wettersteinstraße bereits 2015. Es kämen hierzu immer wieder Stellungnahmen, dass man noch prüfe. Herr Supper fragt sich wie lange man dies noch prüfen möchte. Es müsse nun auch mal begonnen werden, da der Zustand der Straßen sehr schlecht sei.

OV Dr. Anton Huber erläutert, dass ein Teil der Kreuzackerstraße bereits im Bereich Blumen Bühler 2017 saniert wurde. Er schlägt vor einen zuständigen Mitarbeitenden des TBA zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

OV Dr. Anton Huber geht davon aus, dass die Änderungsanträge vom OR unterstützt werden und bereitet diese für die nächste Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Zu 4.

OV Dr. Anton Huber fasst die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion und die Stellungnahme des Tiefbauamtes zusammen.

Zu 5.

OV Dr. Anton Huber fasst die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion und die Stellungnahme der Ortsverwaltung zusammen. Die Arbeit könne vom Bauhof der Ortsverwaltung aufgrund der Personalsituation und fehlenden Geräten nicht durchgeführt werden. Auf Anfrage teilte das Stadtamt Durlach das gleiche mit. Eine Möglichkeit wäre das Projekt Pamina Klimaprojekt. Hier bekomme die Ortsverwaltung weitere Informationen und bleibe dran.

Zu 6.

[A]

Es gibt neue Hundetütenstationen an verschiedenen Hotspots in Wolfartsweier. Diese wurden von Herrn Siegele entworfen und aufgebaut. Es gibt die Möglichkeit auf Spendenbasis Boxen für 130 Euro aufzustellen.

[B]

Das Eingemeindungsjubiläum war eine erfolgreiche Veranstaltung. Die eingenommenen Spenden in Höhe von ca. 460 Euro kommen der Jugendarbeit in Wolfartsweier zu Gute. Die gesamten Kosten können vermutlich von der Ortsverwaltung getragen werden. **OV Dr. Anton Huber** sprach außerdem seinen Dank allen Helferinnen und Helfern aus, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Zu 7.

[A]

ORin Stefanie Becker regt an die Sitzordnung im Plenum wieder wie vor Corona im Trapez zu gestalten.

[B]

OR Markus Ziegler meldet, dass die Parksituation im Kreuzungsbereich Schlossbergstr./Steinkreuzstraße sehr schwierig sei und viele PKWs den Bereich zu parken.

--> Der Bereich wird als Schwerpunkt beim KOD gemeldet.

OR Tino Huber wirft ein, dass das Parken dort nach StVO erlaubt, soweit die Fahrzeuge 5 m vom Scheitelpunkt entfernt stehen.

[C]

OR Tino Huber erkundigt sich bezüglich der Solaranlage auf dem Dach der Grundschule. Diese müsste mittlerweile 20 Jahre alt sein. Die Verträge würden dementsprechend bald auslaufen. Laut Frau Drützler sei die Anlage defekt und laufe nicht mehr. Er möchte wissen, ob es hierzu weitere Informationen gebe.

--> Die Ortsverwaltung wird sich erkundigen.

OV Dr. Anton Huber schließt den öffentliche Sitzung um 19:51 Uhr.

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Ortschaftsrat:

